

Dezember 2024

Liebe VFF-Mitglieder,

kaum hat die **Jahresmitgliederversammlung** stattgefunden, ist es auch schon Zeit für unser Weihnachtsrundschreiben.

Am Samstag, den 30.11.2024, haben sich 14 Mitglieder versammelt, um zunächst den Vortrag „Hawai'i – Reiseimpressionen“ von Dr. Friedrich Graef zu hören.

Sehr fundiert wurden wir über die Geologie und Geschichte der hawaiianischen Inselwelt (u. a. Big Island, Maoui, Kana'i) informiert, ergänzt durch zahlreiche beeindruckende Bilder der dortigen Natur sowie einiger Städte. Besonders imposant waren die Fotos, die aus einem „offenen“ Hubschrauber (ohne Türen) aufgenommen wurden.



Nach einer Pause begrüßte Kathrin Walter alle Anwesenden zur Jahresmitgliederversammlung der VFF 2024 und führte durch die Tagesordnung.

In ihrem Geschäftsbericht blickte sie zurück auf den VFF-Jubiläumsausflug 2024 nach Veitshöchheim und Würzburg, auf das IFA-Jubiläums-Sommerfest mit der bereitgestellten Fotobox (siehe RS vom September 2024) sowie auf die finanzielle Unterstützung von Studienreisen und Vorträgen am IFA.

Danach folgte der Bericht der Kassenwartin, Karolin Rohmer, die uns eine solide Finanzsituation präsentierte, die durch unseren Kassenprüfer, Stephan Paul, auch bestätigt wurde.

Anschließend folgten die Entlastung sowohl des Vorstands als auch der Kassenwartin für das abgelaufene Geschäftsjahr sowie die Genehmigung des Wirtschaftsplans 2024/25.

Seite 1 / 4



Gespannt waren wir auf die Ausführungen zu TOP 5, dem Bericht der Institutsleitung, durch Herrn Prof. Dr. Daniel Gossel, die wir wie folgt zusammenfassen:

→ **Die aktuelle Situation am IFA** ist auch weiterhin nicht einfach, da die Zahl der Schüler:innen und Studierenden, die eine Ausbildung beginnen, abgenommen hat. Daraus resultieren z. B. nur eine Englischklasse in der FAK (früher zwei) und eine Spanisch-, jedoch keine Französisch- oder Russischklasse. Somit sind aktuell etwa 50 Schüler:innen in der BFS und 200 Studierende in der FAK.

Die Faktoren sind zum einen aus demographischer Sicht sehr niedrige Zahlen von Real-schüler:innen und Abiturient:innen in diesem Jahr, zum anderen die Wettbewerbssituation mit Universitäten, wo ein akademischer Abschluss kostenfrei erworben werden kann.

Der allgemeine „Schrumpfungsprozess“ ist auch daran erkennbar, dass von ehemals 28 Sprachschulen/-instituten nur noch 16 in Bayern vertreten sind. Selbst die Universitäten mit akademischen Übersetzer-/Dolmetscher-Studiengängen verzeichnen erheblichen Nachfragerückgang (z. B. in Germersheim, Heidelberg, Saarbrücken).

Zusätzlich ist zu beobachten, dass Unternehmen verstärkt Ausbildungen anbieten und dafür intensiv Werbung betreiben, und dass das Thema „KI“ beim maschinellen Übersetzen an Wichtigkeit gewinnt.

→ Um auch neue Unterrichtsfelder anzubieten, wird bereits seit 2020/21 die Reform für die Fächer in der FAK umgesetzt, wobei der Abschluss der entsprechenden Reform für die BFS noch auf sich warten lässt. Das angestrebte Ziel, diese zum Herbst 2025 einzuführen, wird voraussichtlich nicht erreicht.

→ Bezüglich einer Erweiterung der Ausbildung in Richtung Deutsch für Ausländer:innen/Integrationskurse schilderte Herr Dr. Gossel die diesbezüglichen Anforderungen des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge). Dazu gehört eine sehr kosten- und personalintensive Zertifizierung, deren erfolgreicher Erhalt nicht sofortigen Nutzen verspricht.

→ Ein gewisser Unsicherheitsfaktor gerade in wirtschaftlich angespannteren Zeiten besteht auch darin, dass das IFA die ihm zustehenden staatlichen Zuschüsse vom Bezirk Mittelfranken immer erst rückwirkend und in unterschiedlicher Höhe erhält.

→ Sehr erfreulich ist jedoch die Nachfrage nach dem Aufbaustudium am IFA (FAK IV). Auch Wahlfächer zur Einführung in Arabisch, Chinesisch und Russisch sind gut nachgefragt.

In der anschließenden Diskussion weist Marie-Luise Patzelt auf die Möglichkeit für Absolvent:innen der FAK hin, sich am Landgericht beeidigen zu lassen, um an Aufträge zu gelangen. Aus eigener freiberuflicher Erfahrung schildert sie den zunehmenden Bedarf an Urkundenübersetzungen bzw. Aufträgen für das Gerichtsdolmetschen (unabhängig von der aktuellen Situation zum neuen Gerichtsdolmetschergesetz), aber auch für Standesämter, Notariate, Rechtsanwaltskanzleien oder Steuerbehörden.

In diesem Zusammenhang fragt Johanna Hief nach, ob wieder ein rechtskundliches Seminar geplant ist und regt an, den BDÜ über das Angebot zu informieren. Herr Dr. Gossel bejaht die Frage und ist interessiert, von ihr den Namen der Ansprechpartnerin zu erhalten.

Unter TOP 6 „Verschiedenes“ ging es um folgende Themen, zu denen die Meinung der Versammlung eingeholt wurde:

- a) Bei künftigen Ausflügen werden Nicht-Mitglieder eine Teilnahmegebühr bezahlen.
- b) Nach 25 Jahren soll der Mitgliedsbeitrag für die VFF von 20 Euro auf 30 Euro angehoben werden. Dieser Punkt wird somit auf die Tagesordnung der JMV 2025 gesetzt und wird ab 2026 greifen.  
Spontan erklärte sich ein Mitglied bereit, seinen Beitrag freiwillig zu erhöhen (im Nachgang folgten noch zwei Mitglieder diesem Beispiel).  
Vielleicht sind auch Sie bereit, Ihren Beitrag bereits im Jahr 2025 zu erhöhen. Dann richten Sie eine entsprechende E-Mail an [info@karolin.rohmer](mailto:info@karolin.rohmer).
- c) Es werden Freiwillige für den Career Day am 22. März 2025 benötigt.
- d) Sabine Urankar fragt Herrn Dr. Gossel, ob das IFA u. U. die Ausbildung in der deutschen Gebärdensprache als Option zur Erweiterung des Angebots sehen würde. Herr Dr. Gossel findet die Idee interessant, verweist jedoch auf fehlende öffentliche Finanzierung bzw. auf andere Institutionen, die bereits entsprechende Kurse anbieten.

Nach der Versammlung gingen einige Mitglieder noch in das Café Mela (ehemals Café Weiß) am Lorlebergplatz.

### Weitere Themen

Der VFF-Stammtisch Mitte Oktober fand mit 10 Mitgliedern im arabischen Restaurant „Palmyra“ statt.





**Die nächsten Stammtischtermine bitte gerne vormerken:**

***Donnerstag, 30.01.2025, im Restaurant Herzstück (Schiffstraße 14, Erlangen)***

***Dienstag, 25.03.2025, im Restaurant Chai Roti (Goethestr. 26, Erlangen)***

Wenn Sie Interesse am **IFA-Jahresbericht 2023/24** haben, können Sie diesen hier durchblättern: <https://heyzine.com/flip-book/db362ebd12.html>

Unser aktuelles Mitgliederverzeichnis finden Sie als PDF im Anhang der E-Mail. Da die Datei passwortgeschützt ist, erhalten Sie das Passwort mit separater E-Mail. Mitglieder ohne E-Mail-Adresse bekommen es weiterhin in Papierform (ebenso wie den Jahresbericht).

**AUFRUF: Für den IFA Career Day am Samstag, 22. März 2025, werden noch Helfer:innen benötigt.**

Bitte melden Sie sich bis Ende Februar bei Kathrin Walter ([matthias.kathrin@t-online.de](mailto:matthias.kathrin@t-online.de)). Um welche Aktivitäten es sich konkret handelt, wird bis dahin feststehen. Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes und friedvolles Jahr 2025.



Mit besten Grüßen

Kathrin Walter

Martina Müller